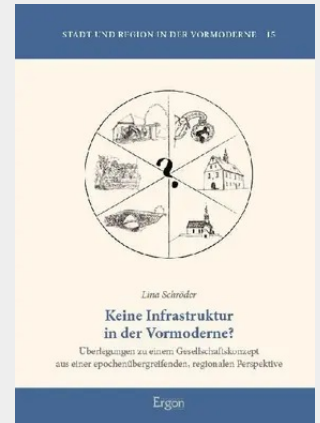


Schröder

Keine Infrastruktur in der Vormoderne?

Überlegungen zu einem Gesellschaftskonzept aus einer epochenübergreifenden, regionalen Perspektive

Der Begriff Infrastruktur ist jung (19. Jh.); mit ihm wird epochenübergreifend vor allem Austausch assoziiert. Mit Bezug auf die in der deutschen Geschichtswissenschaft bestehende Kontroverse fragt diese aus regionalhistorischer Sicht agierende Studie für den Zeitraum vom Spätmittelalter bis zum Ersten Weltkrieg, ob beispielsweise auch Marktplätze, Mühlen oder Rathäuser Infrastruktureinrichtungen im heutigen Sinne darstellen, sowie nach der Bedeutung von Kontinuität und regionalen Komponenten. Als Untersuchungsumfeld dienen mit Seßlach (Oberfranken) und Kleve (Rhein-Maas-Raum) zwei Kleinstädte. Dabei werden auch Befunde anderer Fachdisziplinen integriert, Luhmanns Differenzierungstheorie sowie seine Medientheorie ermöglichen über die Epochen hinweg eine Dekonstruktion gesellschaftlicher Strukturen.



159,00 €

148,60 € (zzgl. MwSt.)

vorbestellbar, Erscheinungstermin ca.
August 2026

Artikelnummer: 9783987402050

Medium: Buch

ISBN: 978-3-98740-205-0

Verlag: Nomos Verlags GmbH

Erscheinungstermin: 31.08.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2026

Serie: Stadt und Region in der
Vormoderne

Produktform: Gebunden

Gewicht: 1436 g

Seiten: 704

Format (B x H): 170 x 240 mm

